

UMWELTERKLÄRUNG 2022

A. Ö. KRANKENHAUS DER
BARMHERZIGEN BRÜDER
ST. VEIT AN DER GLAN



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit an der Glan

Spitalgasse 26, 9300 St. Veit / Glan | Tel.: 04212 499 0 | krankenhaus@bbstveit.at

Grafik: Michael Hierner | Koordination: Mag. Bernhard Zahrl MAS

Fotonachweis: Clipdealer, Fir0002/flagstaffotos, wolfstudios.at, KH Barmherzige Brüder St. Veit / Glan
St. Veit / Glan, November 2022 – Alle Rechte vorbehalten



ALBIN KNAUDER, MSC
Umweltbeauftragter

Spitalgasse 26, 9300 St. Veit / Glan
E-Mail: albin.knauder@bbprov.at

ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT



**BARMHERZIGE BRÜDER
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN**

Der Granatapfel

Der geöffnete Granatapfel, aus dem die wohl-schmeckenden Fruchtkerne quellen, ist das Wappen der Stadt Granada, dem Herkunftsort des Ordens. Dieser hat ihn auch zu seinem Symbol erwählt. Seit der Antike ist der Granatapfel – sein Strauch trägt gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte – ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Den ersten Christen galt er als Symbol der Auferstehung. Die Vielzahl seiner Fruchtkerne wird als Fülle der Barmherzigkeit gedeutet. Im Wappen des Ordens, mit dem Kreuz und einem Stern verbunden, ist er auch Zeichen der Offenheit gegenüber Hilfesuchenden.

Patient*innen als Partner*innen zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen Mitarbeitende, Patient*innen und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach **EMAS III** einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Allen, die an der Umsetzung des Umweltschutzes an unseren Standorten in Österreich mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.



**FRATER SAJI
MULLANKUZH Y OH**
Rechtsträgervertreter,
Pater Provinzial

Fr. Saji Mullankuzhy OH



DIR. ADOLF INZINGER
Gesamtleiter der
Ordensprovinz

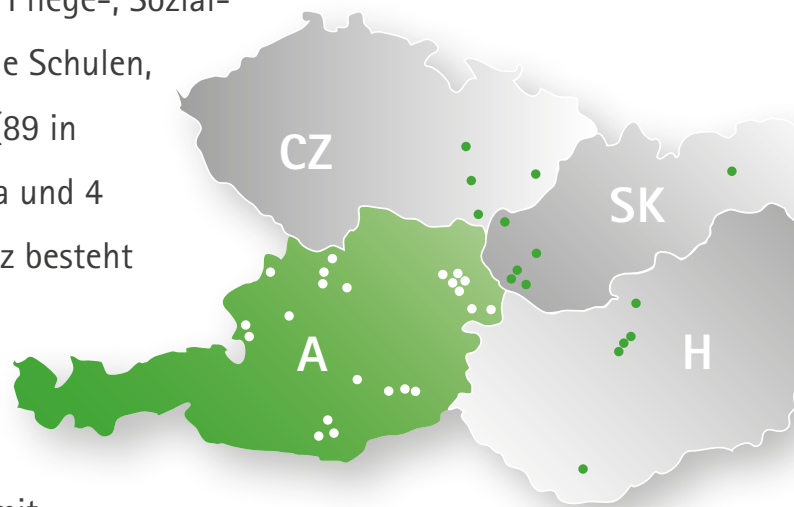
A. Inzinger

VORWORT	3
INHALTSVERZEICHNIS	4
BARMHERZIGE BRÜDER WELTWEIT	5
DIE ÖSTERREICHISCHE ORDENSPROVINZ	6
JOHANNES VON GOTT	7
UNSERE ENERGIE- UND UMWELTPOLITIK	8
ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	9
A. Ö. KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST. VEIT / GLAN... 10	
UNSERE SOZIALE VERANTWORTUNG	11
UMWELTEAM	13
ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE	13
BEWERTUNGSKRITERIEN.....	13
UMFELDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION... 14	
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	14
GELTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN	15
UMWELTBILANZ MIT UMWELTDATEN 2015 BIS 2021 ... 16	
BIODIVERSITÄT.....	16
ENERGIEVERBRAUCH.....	17
ANTEIL ENERGIETRÄGER 2021	17
WASSERVERBRAUCH	17
EIGENSTROMPRODUKTION PV ANLAGEN	18
BRENN- UND TREIBSTOFFVERBRAUCH	18
NARKOSEGASVERBRAUCH.....	19
KÄLTEMITTELEMISSIONEN.....	19
EMISSIONEN IN DAS ABWASSER.....	19
EMISSIONEN IN DIE LUFT	20
ABFALLWIRTSCHAFT	21
INPUT - OUTPUT.....	23
UMWELTKENNZAHLEN.....	24
UMWELTLEISTUNG.....	25
AUSZUG UMWELTPROGRAMM.....	26
TERMIN FÜR DIE NÄCHSTE UMWELTERKLÄRUNG..... 27	



Barmherzige Brüder weltweit

Der Orden der Barmherzigen Brüder betreibt auf **allen Kontinenten** Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Sozial- und andere Gesundheitseinrichtungen sowie Fachschulen. **983 Ordensbrüder** (mit feierlicher und einfacher Profess) sorgen gemeinsam mit etwa **63.000 hauptamtlichen** und **31.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden** für kranke und alte Menschen, Menschen mit Behinderung, Sterbende, Drogenkranke, Obdachlose und Kinder, die Hilfe brauchen. Die Brüder stammen aus **49 Nationen**. Ihr Durchschnittsalter beträgt auf Gesamtordensebene 60 Jahre. Der Orden gliedert sich weltweit in **20 Provinzen** und **5 Provinzdelegaturen**. Barmherzige Brüder sind in **52 Ländern** auf allen **fünf Kontinenten** in **396 apostolischen Werken** (Krankenhäuser, Pflege-, Sozial- und Gesundheits-einrichtungen, fachspezifische Schulen, etc.) tätig und leben in **164 Kommunitäten** (89 in Europa, 15 in Asien, 23 in Afrika, 33 in Amerika und 4 in Ozeanien). Die Österreichische Ordensprovinz besteht aus Konventen und apostolischen Werken in Österreich, Tschechien, Slowakei und Ungarn. In der Provinz leben (Stand Sept. 2022) 29 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess, 2 Oblaten, 1 Novize und 2 Kandidaten.



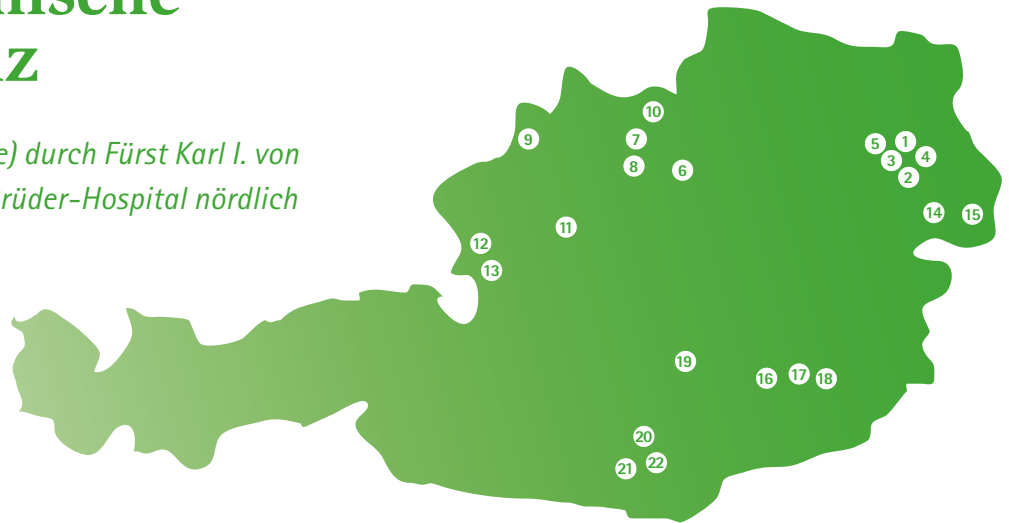
Der Granatapfel: Symbol des Ordens der Barmherzigen Brüder

Seit der Antike ist der Granatapfel, dessen Strauch gleichzeitig Blätter, Blüten und Früchte trägt, ein Symbol göttlicher und menschlicher Liebe, aber auch der Unsterblichkeit. Bereits auf altägyptischen Gräbern finden sich Abbildungen. Die Ägypter und Römer schätzten seine Heilkraft. Auch in der Bibel wird der Granatapfel häufig erwähnt. Im Christentum wurde er zusätzlich ein Symbol für die Auferstehung. Dass der Orden der Barmherzigen Brüder den Granatapfel als sein Symbol wählte, ist kein Zufall: Die Frucht, aus der die Kerne quellen, ist im Wappen der Stadt Granada abgebildet. In jener spanischen Stadt, deren Namen auf Deutsch übersetzt „Granatapfel“ bedeutet, wirkte der Ordensstifter der Barmherzigen Brüder, der heilige Johannes von Gott. Die Vielzahl der wohlschmeckenden Fruchtkerne des aufbrechenden Granatapfels symbolisiert die Fülle der Barmherzigkeit. Im Wappen des Ordens der Barmherzigen Brüder wurde der Granatapfel mit dem Kreuz verbunden.



Die Österreichische Ordensprovinz

1605 wurde in Feldsberg (Valtice) durch Fürst Karl I. von und zu Liechtenstein das erste Brüder-Hospital nördlich der Alpen gegründet – das Mutterhaus aller mitteleuropäischen Provinzen.

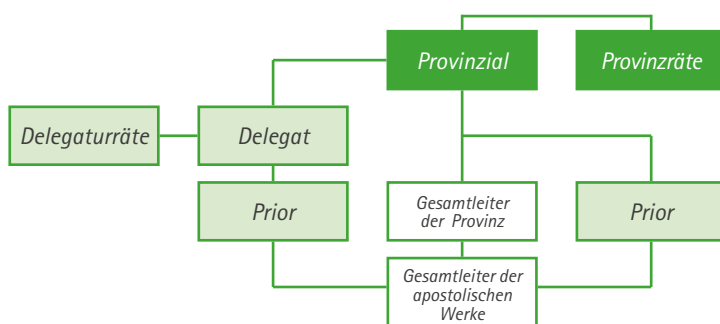


Rasch entstand durch viele Gründungen ein dichtes „Netzwerk der Hospitalität“, welches sich in seiner Blütezeit vom Baltikum bis nach Triest und von Westfalen bis ins Banat erstreckte. Analog zu den politischen und historischen Umbrüchen in Europa änderten sich die Größe der Provinz und die Arbeitsbedingungen für die Brüder ständig. Nach der politischen Wende von 1989 konnten vor allem die Beziehungen zu den Brüdern in den ehemaligen kommunistischen Staaten wieder intensiviert werden.

Die Österreichische Provinz umfasst auch die Konvente und Einrichtungen in Ungarn, Tschechien und der Slowakei, die rechtlich gesehen drei Provinzdelegaturen der Österreichischen Ordensprovinz sind. In der Provinz leben (Stand September 2022) 29 Brüder mit Ewiger Profess, 2 Brüder mit Einfacher Profess, 2 Oblaten, 1 Novize und 2 Kandidaten. In allen vier Staaten gemeinsam beschäftigt der Orden über 9.000 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

Die Provinzverwaltung der Barmherzigen Brüder Österreich versteht sich als zentrale Steuerungs- und Servicestelle für alle Einrichtungen (Krankenhäuser sowie Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen) unserer Ordensprovinz (Standorte in der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Österreich) sowie für unsere Kooperationspartner. Sie unterstützt alle Einrichtungen der Österreichischen Ordensprovinz (in Österreich, Tschechien der Slowakei und in Ungarn) bei der Erfüllung des Ordensauftrags.

Führung der Provinz in Bezug auf den Ordensauftrag



WIEN ① Provinzialat und Provinzverwaltung der Österreichischen Ordensprovinz, IT-Operations, IT-Applications in Eisenstadt, Graz und St. Veit/Glan, Magazin Granatapfel ② KH Wien, Apotheke ③ Pflegeakademie und Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege ④ Dialysezentrum Wien-Donaustadt (in Koop. mit WIGEV und ÖGKW)

NIEDERÖSTERREICH ⑤ Pflegen Betreuen Wohnen Kritzendorf ⑥ Lebenswelt Wallsee

ÖBERÖSTERREICH ⑦ KH Linz, Apotheke, OKH Zentrallabor Seilerstätte (in Koop.), Optiker, Sankt Barbara Hospiz (in Koop.) ⑧ Seniorenheim Franzkusschwern Linz ⑨ Kurhaus Schärding ⑩ Lebenswelt Schenkenfelden ⑪ Lebenswelt Pinsdorf

SALZBURG ⑫ KH Salzburg ⑬ Raphael-Hospiz

BURGENLAND ⑭ KH Eisenstadt, Apotheke, Klosterkeller ⑮ Unfallambulanz Frauenkirchen

STEIERMARK ⑯ KH Graz, Apotheke ⑰ Lebenswelten Steiermark (Standorte in Kainbach bei Graz, Graz-Ragnitz, Hart bei Graz, Gleisdorf und St. Ruprecht an der Raab) ⑱ Therapiestation für Drogenkranke „Wakabout“ Kainbach bei Graz ⑲ Gesundheitszentrum Murtal (in Koop.)

KÄRNTEN ⑳ KH St. Veit/Glan ㉑ Elisabethinen KH Klagenfurt ㉒ Care Solutions (ordenseigene, auf Krankenhaussoftware spezialisierte IT-Firma in Eisenstadt, Graz, Klagenfurt und St. Veit/Glan)

Hl. Johannes von Gott – unser Ordensgründer

*João Cidade wird 1495 in Portugal geboren.
Über Jahrzehnte hinweg sucht er als Hirte, Soldat,
Handwerker oder auch Buchhändler nach dem
Sinn seines Lebens.*



1539 hört er im südspanischen Granada eine Predigt des heiligen Johannes von Ávila, die ihn tief berührt. Er verliert sein inneres Gleichgewicht, verschenkt Hab und Gut und wird daraufhin als vermeintlich Geisteskranker in ein Hospital gebracht. Dort lernt Johannes die Not der Kranken, besonders das Elend der psychisch Kranken kennen. Diese Erlebnisse prägen ihn zutiefst und lassen in ihm den Wunsch reifen, ein Krankenhaus nach neuen Maßstäben zu errichten.

Nach seiner Entlassung beginnt er Kranke von der Straße aufzulesen und betreut sie unter dem Torbogen des Hauses einer befreundeten Familie. Der auf dem Torbogen angebrachte Spruch „Das Herz befehle“ wird für ihn wegweisend. In den kommenden Jahren errichtet Johannes ein weiteres Hospital in Granada, pflegt immer mehr Kranke und findet viele Gleichgesinnte, die sich ihm und seinen Idealen anschließen.

In seinen Hospitälern erhält jeder Kranke ein eigenes Bett. Ebenso trennt Johannes die Patient*innen nach Geschlecht und Krankheitsarten, ruft Seelsorger in seine Häuser, führt erstmals schriftliche Aufzeichnungen über die Kranken und wird so zum Wegbereiter des modernen Krankenhauswesens.

Johannes von Gott stirbt am 8. März 1550. Zwei Jahrzehnte später finden die „Hospitalbrüder“ ihre kirchliche Anerkennung durch Papst Pius V. 1630 wird Johannes von Gott selig, 1690 heiliggesprochen und später auch zum Patron der Kranken und aller in der Pflege Tätigen ernannt. Sein Festtag ist der 8. März, sein Lebensmotto lautete:

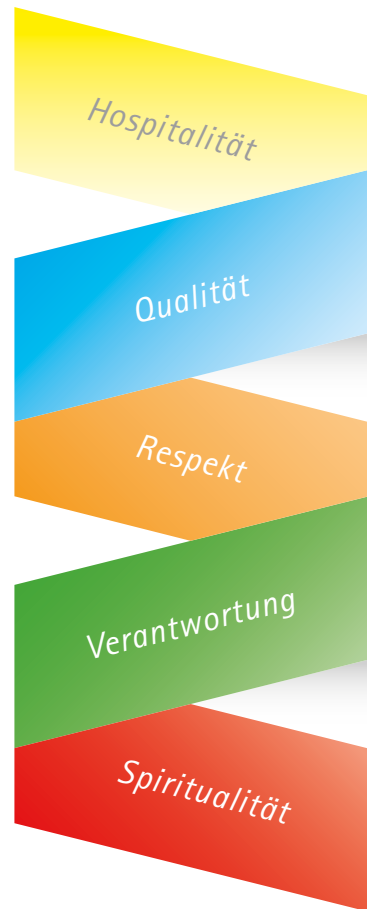


SEIN LEBEN

- **8. März 1495:** Geburt in Montemor-o-Novo, Portugal
- **1503:** Verlassen des Elternhauses
- **1503-1523:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1523:** Soldat im Feldzug nach Fuenterrabia
- **1523-1532:** Hirte in Oropesa, Spanien
- **1532:** Kommt als Soldat im Feldzug gegen die Osmanen bis nach Wien.
- **1533-1535:** Rückkehr nach Spanien, Landung in La Coruña, Wallfahrt nach Santiago de Compostella, Besuch des Geburtsortes Montemor-o-Novo, Hirte in der Gegend von Sevilla, Reise über Gibraltar nach Ceuta, Nordafrika
- **1535-1538:** Tagelöhner beim Bau von Festungsanlagen in Ceuta
- **1538:** Rückkehr nach Spanien, Buchhändler in Gibraltar und Granada
- **20. Jänner 1539:** Bekehrung durch eine Predigt des Johannes von Ávila
- **Jänner-Mai:** Als vermeintlich „Verrückter“ im Königlichen Hospital von Granada
- **Sommer:** Wallfahrt nach Guadalupe, Reise nach Baeza zu Johannes von Ávila
- **Herbst:** Rückkehr nach Granada, Gründung des ersten Hospitals an der Lucena-Gasse
- **November / Dezember:** Namensverleihung „Johannes von Gott“ durch den Bischof von Tuy
- **1547:** Gründung des 2. Hospitals am Gomeles-Abhang
- **1547/48:** Reisen nach Andalusien und Kastilien
- **3. Juli 1549:** Rettung eines Kranken aus dem brennenden Königlichen Hospital in Granada
- **1549/50:** Hochwasser des Genilflusses
- **8. März 1550:** Johannes von Gott stirbt im Haus der befreundeten Familie Pisa.

Unsere Energie- und Umweltpolitik

Der Mensch steht nicht über der Schöpfung, sondern er ist ein Teil von ihr. In der Achtung unserer gesamten Umwelt tragen wir Sorge für uns und unsere Erde. Um dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.



HOSPITALITÄT

Hospitalität ist der zentrale Grundwert der Barmherzigen Brüder. Wir nehmen alle Menschen unabhängig ihrer Herkunft und Vorgeschichte gastlich auf. Wir respektieren ihre individuelle Lebensgeschichte und begegnen ihnen mit Achtung.



QUALITÄT

Wir streben im Rahmen der vorhandenen Ressourcen die kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltbilanz an. Aktives Umweltmanagement gewährleistet die kontinuierliche und qualitative Weiterentwicklung.



RESPEKT

Respekt drückt sich aus in der Achtung des Nächsten, der Verantwortung ihm gegenüber aber auch dadurch, dass wir respektvoll, wertschätzend und auf gleicher Augenhöhe miteinander kommunizieren. Dieser Respekt, den wir einander entgegenbringen, ist auch für unser ökologisches Denken und Handeln maßgebend.



VERANTWORTUNG

Die Ressourcen der Welt sind nicht unerschöpflich. Der bewusste Umgang mit ihnen ist uns Ansporn für die Verwendung möglichst regionaler Produkte, die konsequente Abfallvermeidung und wo dies nicht möglich ist, für perfekte Mülltrennung und Recycling. Die Einhaltung aller relevanten Normen ist hierbei selbstverständlich.



SPIRITUALITÄT

Spiritualität ist unsere innerste Triebfeder für den persönlichen Beitrag zum größtmöglichen Schutz unserer Umwelt. Auf dieser Basis entwickeln wir Konzepte, wie das uns anvertraute Ökosystem Erde bestmöglich zu schützen ist.

Ziele für nachhaltige Entwicklung

Die im Jahr 2000 beschlossenen Millenniumsentwicklungsziele (MDGs) laufen aus und werden durch die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) ersetzt.

Mit den SDGs oder kurz #GlobalGoals will die internationale Staatengemeinschaft bis Ende 2030 Armut beseitigen, die Gleichstellung von Frauen vorantreiben, die Gesundheitsversorgung verbessern und dem Klimawandel entgegensteuern. Die Vertreter von 193 UN-Staaten haben sich auf eine Agenda für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Im Rahmen des UN Sustainable Development Summit 2015 in New York haben am 25. September 2015 Staats- und Regierungschefs aus allen Ländern die Ziele für nachhaltige Entwicklung verabschiedet.

Die Barmherzigen Brüder Österreich fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam und zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien. Uns ist es wichtig, mit all unserem Handeln eine lebenswerte Zukunft für Menschen in einer intakten Umwelt zu ermöglichen. Wir orientieren uns an den „Sustainable Development Goals (SDG)“ der Vereinten Nationen. Wir haben von den 17 SDGs die Nummern 3, 6, 7, 11, 12 und 13 ausgewählt und verfolgen im EMAS-Prozess konsequent entsprechende Umsetzungsmaßnahmen, welche wir in dieser Umwelterklärung ausführen.



A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit / Glan

1876 gegründet, ist unser Haus eines von sieben Spitälern in der Österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder.

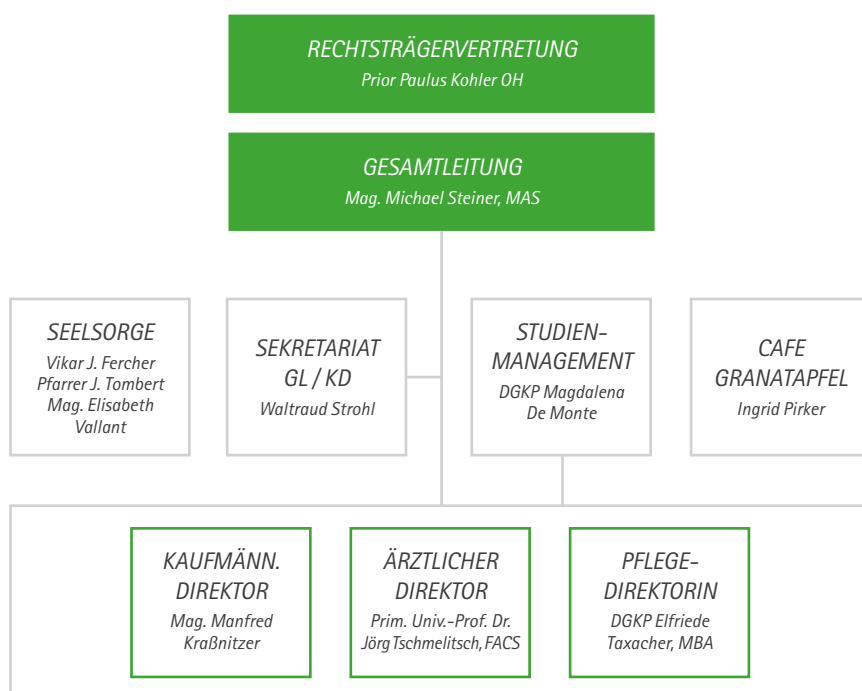
Rund 400 Mitarbeitende betreuen in den fünf Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin mit Palliativstation sowie Radiologie unsere Patient*innen. Seit Dezember 2007 ist das Krankenhaus St. Veit/Glan das offizielle Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universitätsklinik Graz, seit 2014 auch der Medizinischen Universität Wien und hat seit Frühjahr 2015 zwei Lehrabteilungen der Medizinischen Universität Innsbruck. Es vereint hohe medizinische Fachkompetenz mit einer starken menschlichen Komponente im Umgang mit den Patient*innen. Ein ganzheitlicher Ansatz in allen Bereichen und Abteilungen wird als Grundvoraussetzung für die Gesundung von Menschen gesehen.



Ansicht des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder in St. Veit / Glan

Rechtsträger des Krankenhauses ist der Konvent der Barmherzigen Brüder. Als Vertreter des Rechtsträgers wurde Pater Prior Paulus Kohler OH bestellt. Die Gesamtleitung wurde vom Orden der Barmherzigen Brüder an Mag. Michael Steiner, MAS übertragen.

Geltungsbereich EMAS: A. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit / Glan (Betreuung und Versorgung der Patient*innen, Bereitstellung der Infrastruktur).



Unsere soziale Verantwortung

*Unser Ordensauftrag lautet: „Gutes tun und es gut tun!“ Deshalb sind wir uns unserer Verantwortung für unsere Umwelt sowie die Patient*innen und Mitarbeitende bewusst. Mit vielen Maßnahmen wollen wir, die Werte der Hospitalität – Qualität, Respekt, Verantwortung und Spiritualität – erfahrbar zu machen. Wir tun dies, indem wir unser Handeln am Vorbild des hl. Johannes von Gott ausrichten, um sein Charisma und seine Ideen in unserer Zeit spürbar zu machen. Das ist nicht allein die Aufgabe der Brüder und auch nicht nur die Aufgabe der Mitarbeitenden, das ist unsere gemeinsame Aufgabe.*



Umweltaktionstag 2022

Auf Initiative des Umweltteams fand am 4. Mai 2022 der erste „Tag der Sauberkeit“ statt. Eine Gruppe von ca. 20 engagierten Mitarbeitenden konnte in 1,5 Stunden das Areal rund um das Krankenhaus säubern und ca. 80 kg Müll sammeln. Die Summe von etwa 5.100 gefundenen Zigarettensmüll war erstaunlich, am kuriosesten waren jedoch zwei Straßenschilder samt Stange sowie eine Nudelmaschine. Im Anschluss wurde das Gewinnerteam, welches den meisten Müll sammeln konnte, prämiert und der „Tag der Sauberkeit“ fand seinen gemütlichen Ausklang bei einer kleinen Stärkung. Aufgrund des großen Erfolges ist eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr geplant. Das Umweltteam dankt allen Teilnehmer*innen für das Engagement!

Der „Umweltaktionstag“ am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit /Glan soll zeigen, welche Maßnahmen das Krankenhaus aktuell und in Zukunft im Hinblick auf die Themen Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz setzt. Der vom Umweltteam organisierte Umweltaktionstag richtete sich an die Mitarbeiter*innen, Patient*innen und Besucher*innen des Krankenhauses und sollte dabei Anregungen liefern und Erreichtes vorstellen.

Das Umweltteam und die Krankenhausleitung befassen sich laufend mit den Themen Energieeffizienz, Abfall- und Entsorgung, Klimaschutz und nachhaltiges Bauen. Bei einem Umwelttag konnte man kürzlich einen Blick hinter die umweltbewussten Kulissen des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan werfen. Gerade für die Mitarbeitenden ist Nachhaltigkeit ein zunehmend wichtiges Anliegen und auch Teil ihres Wertebildes. Daher bot der Aktionstag auch ausreichend Raum für einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch und für eine Teilnahme am Umweltquiz, bei dem man regionale Produkte gewinnen konnte. Das Ziel ist, die Menschen zu sensibilisieren – für Umweltschutz, für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ökologie.



GESUNDE UMWELT – GESUNDES KRANKENHAUS

Die Zukunft im Blick

Die Ziele, die sich das St. Veiter Krankenhaus im Verbund der Barmherzigen Brüder Österreich setzt, sind hoch. Bis 2030 will man eine CO₂-Neutralität von 98 % erreichen. Eine der großen Stärken des allgemein öffentlichen Krankenhauses ist das vorausschauende Denken und Handeln. Kommende Entwicklungen vorhersehen sei nicht nur in den Bereichen Medizin, Forschung und Lehre wesentlich, sondern auch bei Fragen rund um das Thema Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz sowie Abfalltrennung.

Verantwortung für die Region

Gemessen an der Zahl der Beschäftigten gehört das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zu den größten Arbeitgebern und Unternehmen im Bezirk St. Veit und ist damit ein großer Wirtschaftsfaktor. Unsere Verantwortung schlägt sich auch beim Verbrauch von Energie und Wasser sowie von Materialien nieder. Dieser Verbrauch an umweltrelevanten Ressourcen hat neben dem Gedanken eines ökologisch verantwortlichen Handelns für das Krankenhaus auch eine betriebswirtschaftliche Dimension. Dabei stoße man bei den Mitarbeiter*innen auf offene Ohren. Dass der Umweltschutzgedanke außerordentlich ernst genommen und täglich gelebt wird, spüren wir, beschreibt Dir. Mag. Steiner, MAS den „Spirit“ des Hauses und argumentiert dies auch mit der besonderen Lage des Hauses „inmitten der schönen Natur.“

Sonnenstrom auf den Dächern

Genau diese geografisch vorteilhafte Lage des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan gibt diesem auch die Möglichkeit, nachhaltig und effizient Energie zu sparen. So setzte man vor gut drei Jahren einen weiteren wichtigen Schritt in Sachen Umwelt- und Klimaschutz und nahm die erste Photovoltaik-Anlage (mit 50 kWp) auf den Dächern der Palliativstation in Betrieb. 2020 wurden dann auf Dachflächen im Bereich der Küche weitere Kollektorflächen mit einer Leistung von 50 kWp montiert und mit der bestehenden PV-Anlage zusammengefasst. In Kürze soll eine erneute Erweiterung der Anlage von statten gehen.

Verantwortung jedes/r Einzelner/n

Über betriebliche Umweltschutzmaßnahmen hinaus bestehen für die Mitarbeitenden des Hauses viele Möglichkeiten „jeden Tag etwas zu bewirken“. Mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, in der Kantine mal das vegetarische Gericht wählen oder Licht und Heizung sparsam nutzen. Das seit 2015 EMAS-zertifizierte Krankenhaus setzt zudem auf regionale Produkte mit kurzen Lieferstrecken und einen schonenden Umgang mit Ressourcen, wo immer dies möglich ist – frei nach dem Motto: „Von der Region, für die Region“. So bezieht der Küchendienstleister „Contento“ seine Lebensmittel und Produkte für Küche und Catering fast ausschließlich aus der Region oder von regionalen Händlern.



Veranstaltung „Umweltstraße“ im Krankenhaus



Das Umweltteam des Krankenhauses St. Veit / Glan bei der Veranstaltung „Umweltstraße“

Umwelteam

*Das Umweltteam im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit ist für die kontinuierliche Verbesserung der Umwelleistung und operative Umsetzung des Umweltprogrammes zuständig. Das Team trifft sich in regelmäßigen Abständen. Bei den Besprechungen werden alle Umweltanliegen und umweltrelevante Projekte behandelt. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde beachtet, dass möglichst viele Bereiche abgedeckt sind. Im Bedarfsfall werden Expert*innen aus Medizin oder anderen Berufsgruppen beigezogen.*



Mitglieder des Umweltteams

- Andrea Ziegenfuss, BSc MA
- DGKP Martina Marcher
- DGKP Isabella Gitschthaler, BScN MScN
- OÄ Dr. Dagmar Sobe-Schmid
- Elke Leithinger (Firma Sodexo)
- DI Markus Höck
- Walter Haslinger (Firma Contento)
- Mag. Manfred Krassnitzer
- Albin Knauder, MSc

✓ ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Auswirkungen auf die Umwelt sollten mit Hilfe des Umweltmanagementsystems minimiert bzw. deren Entstehung möglichst vermieden werden. Die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte erfolgt vom Umweltbeauftragten mit Unterstützung des Umweltteams. Ermittelt wird in allen Bereichen, in denen eine Belastung für die Umwelt wahrscheinlich ist. Bei jeder einzelnen Tätigkeit werden die direkten und indirekten Emissionen in der Luft, Lärm, Wasserverbrauch, Einleitung von hausspezifischen Abwässern, Materialeffizienz und indirekten Umweltauswirkungen wie Verkehr, Einkauf und Bau beurteilt. Zur Bewertung der Umweltaspekte wird das System der Nutzwertanalyse angewendet, welches die verschiedenen Faktoren der Umweltauswirkungen erfasst. Als bedeutendster Umweltaspekt hat sich der Energieeinsatz, gefolgt vom Abfallaufkommen und dem Wasserverbrauch herausgestellt.

Die Betrachtung des Lebensweges unserer Dienstleistung erfolgt getrennt: zum einen aus der Sicht des Krankenhauses mit Fokus auf die Versorgung unserer Patienten und zum anderen aus der Sicht der Eigentümer. Zusätzlich wurden die Aktivitäten der Patient*innen vor und nach der Behandlung bei uns ermittelt.

✓ BEWERTUNGSKRITERIEN

- Abschätzung des Verbrauches an Strom- und Wärmeenergie
- Abschätzung des Verbrauches an Treibstoffen
- Abschätzung des Verbrauchs an Rohstoffen (z. B. Reagenzien, Hilfsmittel, Verpackungswaren, ...)
- Abschätzung der verbrauchten Wassermenge
- Abschätzung des Gefährdungspotentials der eingesetzten Stoffe/Chemikalien
- Abschätzung der Menge der anfallenden nicht-gefährlichen Abfälle im Zuge des Prozessschrittes



- Abschätzung der Umweltauswirkung durch Entstehung, Lagerung und Beseitigung der Abfälle
- Abschätzung des Potentials der Beeinträchtigung der Umwelt durch Lärmentwicklung
- Abschätzung des Beitrages zu Umweltproblemen und der Einhaltung der Grenzwerte bei der Emission von Luftschadstoffen
- Einstufung, ob Beschwerden aufgrund von Geruchsbelästigung eingebracht werden
- Abschätzung der Belastung des Bodens (Bodenbeschaffenheit und Bodenlebewesen)
- Abschätzung des Gefährdungspotentials auf die Wasserqualität
- Bewertung der Auswirkung auf die Ausprägung der biologischen Vielfalt und die Gefährdung
- Bewertung, ob bestehende Umweltkriterien eingehalten werden und ob zukünftig mit einer Verschärfung der Umweltgesetzgebung zu rechnen ist
- Abschätzung, ob das Störfallrisiko / Risiko für einen Umweltschaden hoch ist und in welchem Ausmaß Beeinträchtigungen der Umwelt zu erwarten sind

UMFELDDANALYSE UND KONTEXT DER ORGANISATION

Neben einer umfassenden Bewertung des Umfeldes (Stakeholder) wurde für die Erstellung der Kontextanalyse das PESTEL-Verfahren gewählt. Die Analyse der externen und internen Themen hinsichtlich der Wesentlichkeit für das Umweltmanagementsystem wurde durchgeführt. Es wurde eine Vielzahl an Themen identifiziert, hinsichtlich Chancen und Risiken bewertet und gegebenenfalls mit Maßnahmen adressiert. Wesentliche Themen sind unter anderem regionale Planungskonzepte gemäß RSG 2025, Energiekosten, Digitalisierung und demographische Entwicklungen. PESTEL steht für die politischen (political), wirtschaftlichen (economic), sozio-kulturellen (social), technologischen (technological), ökologisch-geografischen (environmental) sowie rechtlichen (legal) Einflussfaktoren,

INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Das umweltbewusste Verhalten der Mitarbeiter*innen trägt wesentlich zur Verbesserung der Umweltleistung bei. Um den Umweltschutz im Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle wichtigen Leitlinien für die Steuerung über das Intranet „roXtra“ verfügbar. Neben Information in der Mitarbeiterzeitung und der Mitarbeiter App werden die Mitarbeitenden mit Infoveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und die Umweltleistung des Hauses informiert.

Geltende Rechtsvorschriften

Die Verantwortung rechtskonform zu arbeiten, ist ein Grundanliegen der Krankenhausleitung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan. An allen Standorten der Barmherzigen Brüder in Österreich wird zur Übersicht und Einhaltung aller Bescheid- und Rechtsvorschriften die Rechtsdatenbank „Gutwin“ von Gutwinski geführt. Die Aktualisierung erfolgt einheitlich alle sechs Monate durch den FM-Koordinator. Zusätzlich werden Anlagen bzw. aller wiederkehrenden und sicherheitstechnischen Überprüfungen sowie Auflagen aus Behördenbescheiden im „NOVA“ (CAFM System) abgebildet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde der Leitung im Zuge der Managementbewertung vorgelegt. Es werden alle Auflagen eingehalten.

Nachstehend ein Auszug über wichtige Rechtsbereiche mit Umweltbezug im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan.

- Bau- und Brandschutzrecht
- Strahlenschutzrecht
- Abfallrecht
- Wasserrecht



Umweltbilanz mit Umweltdaten 2015 bis 2021

In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen nach EMAS III dargestellt und veröffentlicht. Nachstehende Umweltdaten werden jährlich fortgeschrieben.

Biodiversität

Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit ist auf einem rund 3 Hektar großen Gelände im nordöstlichen Stadtbereich von St. Veit gelegen. In einem historisch gewachsenen Prozess sind im Laufe der Zeit viele Neubauten dazugekommen, die das heutige Bild prägen.

Tabelle 1: Flächenüberblick 2022

Flächenverbrauch	Grundfläche	Bruttogeschossfläche	Verbaute Fläche
KH BB St. Veit	29.947 m ²	16.715 m ²	4.138 m ²



Luftbild des Krankenhauses in St. Veit / Glan

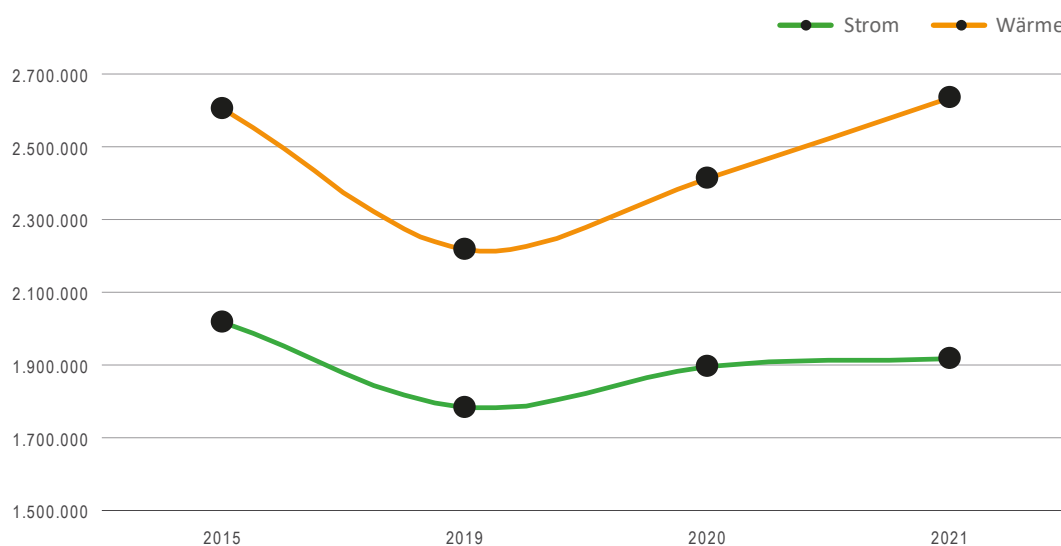
Energieverbrauch

Die Tabellen zeigen die Gegenüberstellung des Energieverbrauches, gebildet aus dem Strom- und dem Fernwärmeverbrauch, für die Jahre 2015 bis 2021. Die Angaben in % beziehen sich bei allen nachstehenden Tabellen immer von 2021 auf das Bezugsjahr 2015.

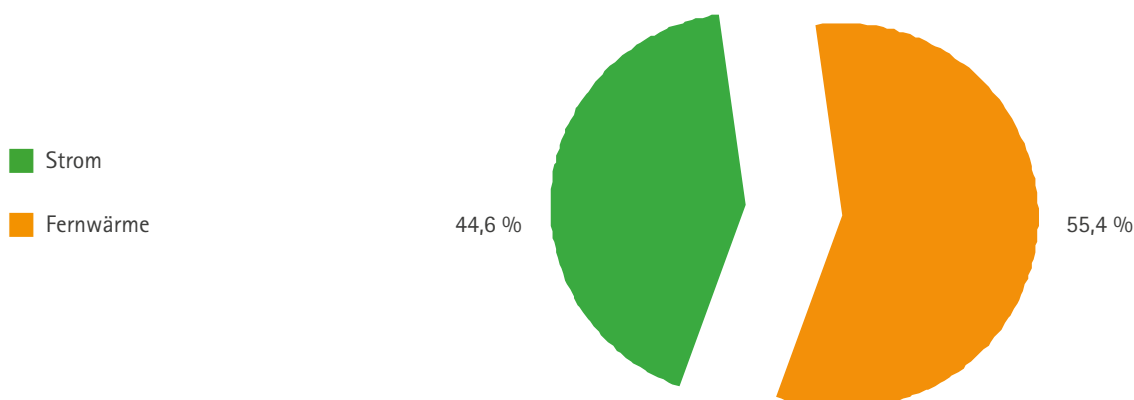
Tabelle 2: Energieverbrauch von 2015 - 2021

Energie	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021	%
Strom	kWh	2.017.229	1.784.465	1.897.739	1.916.964	-4,97
Fernwärme	kWh	2.606.470	2.218.709	2.415.002	2.633.783	+1,05
Gesamt	kWh	4.623.699	4.003.175	4.312.741	4.550.747	-1,58

KH Gesamtenergieverbrauch mit Küche und Personalhaus in kWh



Anteil Energieträger 2021



Eigenstromproduktion PV-Anlagen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Eigenstromerzeugung unserer Photovoltaikanlagen. Die produzierte Energie wird nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern direkt im Krankenhaus mit minimalen Übertragungsverlusten selbst verbraucht. Die erste Anlage wurde im Mai 2018 in Betrieb genommen, bis 2022 sind 3 weitere Anlagen dazugekommen.

Tabelle 3: Eigenstromproduktion von 2015 – 2021

Sonnenstromproduktion	Einheit	2018	2019	2020	2021
KH BB St. Veit	kWh	35.050	100.765	120.227	130.095

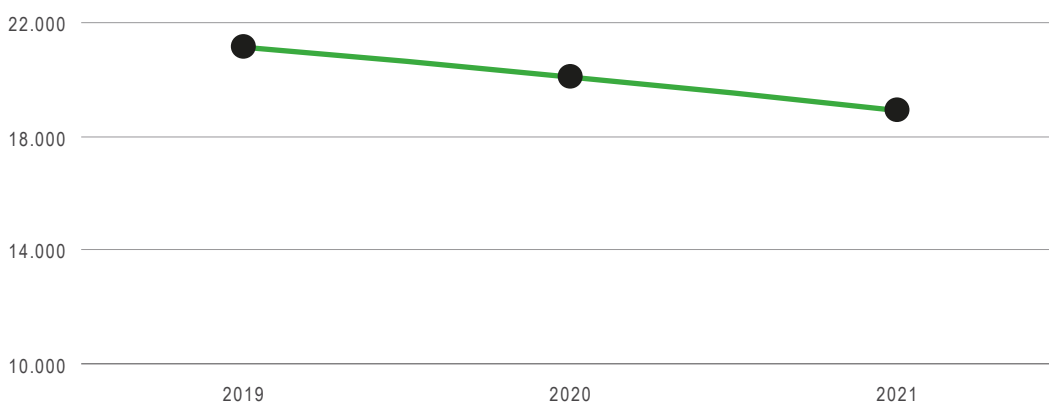
Wasserverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs im KH BB St. Veit seit 2019. Seit 2019 werden vom Brunnen pro Tag auch wieder ca. 8 bis 10 m³ Wasser entnommen und für die Spülung der Toiletten eingesetzt.

Tabelle 4: Wasserverbrauch von 2019 – 2021

Wasserverbrauch	Einheit	2019 Bj	2020	2021	%
Stadtwasser	m ³	18.051	17.481	16.756	-7,17
Brunnenwasser	m ³	3.127	2.652	2.152	-31,18
Gesamt	m³	21.178	20.133	18.908	-10,72

Gesamtwasserverbrauch (in Kubikmeter)



Brenn- und Treibstoffverbrauch

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Treibstoffe für den Betrieb des Fuhrparks und des Notstromaggregates seit 2015. Die Schwankungen beim Treibstoffverbrauch sind auf die Reduzierung des Fuhrparkes zurückzuführen. Im Jahr 2020 wurde ein neues Notstromaggregat in Betrieb genommen.

Tabelle 5: Treibstoffverbrauch von 2015 – 2021

Treibstoffverbrauch	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021	%
Diesel	l	2.799	2.016	11.395	934	-66,63
Benzin	l	1.010	387	426	506	-49,90
Gesamt	l	3.809	2.403	11.821	1.440	-62,19

Narkosegasverbrauch

Stickoxydul (Lachgas) ist ein Treibhausgas, es wird als Narkosegas bei medizinischen Eingriffen verwendet. Das Treibhauspotential von N₂O ist 310 GWP.

Tabelle 6: Anlieferung Lachgas von 2015 – 2021

Verbrauch	GWP Faktor	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021
Lachgas	310	kg	60	188	0	0

Kältemittlemissionen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfüllmengen bei den Klimaanlage seit 2015. Die GWP Werte (CO₂-Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) Nr. 517/2014.

Tabelle 7: Verbrauch Kältemittel von 2015 – 2021

Kältemittel	GWP-Faktor	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021
R410A	1.980	kg	3	1,5	6,5	0
R404A	3.922	kg	0	0	1	0
R422D	2.729	kg	8	0	0	0
R32	675	kg	0	2	0	0
Gesamt		kg	9	3,5	7,5	0

Emissionen in das Abwasser

Der Verbrauch von Wasser ist im KH BB St. Veit aufgrund hygienischer Anforderungen im Allgemeinen sehr hoch. Die Qualität des Abwassers durch den Krankenhausbetrieb wird aufgrund der Zustimmungserklärung des Kanalbetreibers regelmäßig untersucht. Die Ergebnisse der letzten Abwasseruntersuchungen vom 6.4.2022 am Fettabscheider sind in nachstehender Tabelle eingetragen.

Tabelle 8: Abwassermesswerte 2022

Inhaltstoff/Eigenschaft	Einheit	Wert	GW
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	69	250
CSB (Chem. Sauerstoffbedarf)	mg/l	1.820	-
Temperatur	°C	28	35
Absetzbare Stoffe	ml/l	0,2	10
pH-Wert	-	6,88	6,5 - 8,5

Emissionen in die Luft

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten CO₂- und CO₂-äquivalenten Ausstoß durch Tätigkeiten im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit seit 2015. Die Berechnung erfolgte auf Basis bekannter Umrechnungsfaktoren vom Umweltbundesamt CO₂-Rechner Stand November 2022 bei Verbrennung. Ab dem Jahr 2018 wurde die Berechnung unserer Energielieferanten Kelag und Energieallianz auf Basis der österreichischen Stromkennzeichnungsverordnung „100 % elektrische Energie aus Wasserkraft“ angewendet. Dementsprechend sind mit Strom aus Wasserkraft keine Emissionen hinsichtlich SO₂, NO_x und Feinstaub verbunden. Bei der Fernwärme wurde ab 2020 der Umrechnungsfaktor der Kelag-Abwärme aus dem Funderwerk St. Veit verwendet.



Diesel
0,3210 kg
CO₂/kWh



Benzin
0,3240 kg
CO₂/kWh



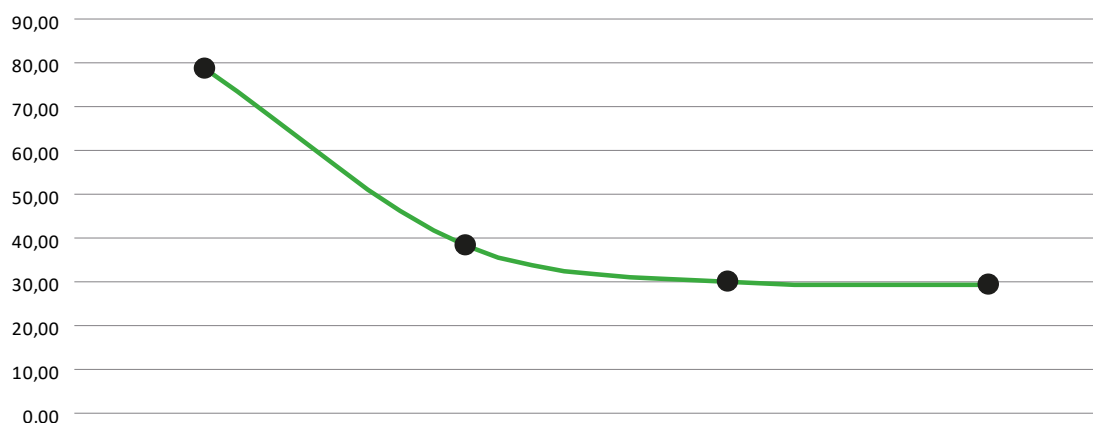
Fernwärme
0,1852 kg
CO₂/kWh

CO₂-Äquivalent-Emissionen im KH BB St. Veit

Tabelle 9: CO₂-Äquivalent-Emissionen von 2015 – 2021 in kg

CO ₂ -Emissionen	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021	%
Strom	kg	552.721	0	0	0	-100,00
Fernwärme	kg	668.560	569.099	447.258	487.777	-27,04
Diesel	kg	8.279	5.963	36.578	2.998	-63,79
Benzin	kg	3.028	1.160	1.380	1.639	-45,86
Stickoxydul	kg	18.600	58.280	0	0	-100,00
Kältemittel	kg	27.772	4.320	16.792	0	-100,00
Ges. CO₂-Äquivalent	kg	1.278.960	638.822	502.009	492.414	-61,50

CO₂-Emissionen pro m² BGF (in kg)



Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Einführung eines Umweltmanagementsystems wurden im KH St. Veit Verbesserungen und Umstellungen der Abfallverdichtung und Klassifizierung der Abfälle im Sinne des Umweltschutzes angestrebt. Die Verlegung der zentralen Abfallsammelstelle hat eine deutliche Verbesserung nach allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bewirkt. Nachstehende Auflistung zeigt die unterschiedlichen Abfallartikel aus dem Jahr 2015 bis 2021 im Detail und die Abfallklassifizierung laut Abfallverzeichnis im Krankenhaus Barmherzige Brüder St. Veit.

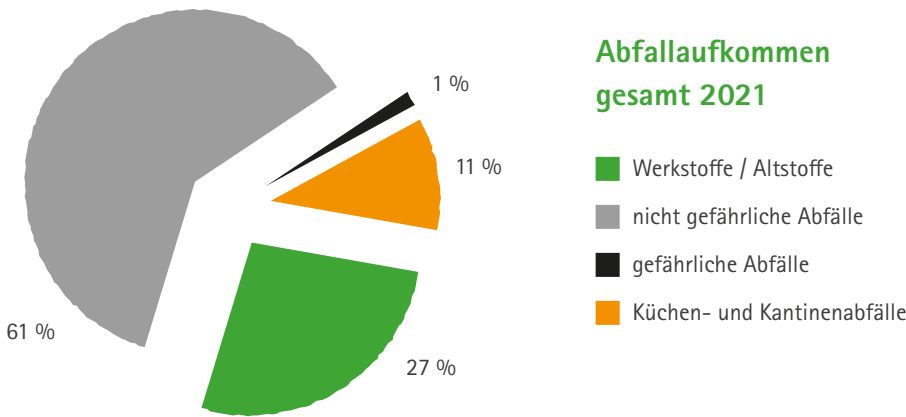


Tabelle 10: Abfallmengen 2015 bis 2021

Gefährliche Abfälle	Einheit	2015 Bj	2019	2020	2021
Altmedikamente unsortiert, Zytostatika SN 53510	kg	256	6	60	0
Batterien trocken SN 35338	kg	234	558	144	132
Batterien nass gefüllt mit Säure SN 35322	kg	250	0	40	352
Desinfektionsmittel SN 53507	kg	10	242	194	164
Druckgaspackungen SN 54930	kg	0	36	0	36
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	879	0	0	0
Organabfälle und Körperteile SN 97103	kg	347	538	468	541
Laborabfälle und Chemikalienreste SN 59305	kg	136	0	172	130
Reinigungs- und Spezialwaschmittel SN 59405	kg	160	0	0	0
Werkstättenabfälle SN 54930	kg	100	0	0	0
Elektro Großgeräte SN 54930	kg	80	0	180	150
Bildschirmgeräte, Bildröhren SN 35212	kg	431	188	0	0
Elektro Kleingeräte SN 35231	kg	786	920	1.089	986
Kühlgeräte SN 35205	kg	80	0	0	410
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	93	150	96	52
Summe gefährliche Abfälle	kg	3.842	2.638	2.443	2.953

<i>Nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>Einheit</i>	<i>2015 Bj</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Bau- und Abbruchholz SN 17202</i>	<i>kg</i>	<i>1.800</i>	<i>5.680</i>	<i>7.770</i>	<i>5.340</i>
<i>Baustellenabfälle SN 91206</i>	<i>kg</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>610</i>	<i>5.440</i>
<i>Fettabscheiderinhalte SN 94705</i>	<i>kg</i>	<i>16.820</i>	<i>13.480</i>	<i>17.340</i>	<i>19.900</i>
<i>Kunststoffdispersionen Wasserbasis SN 57303</i>	<i>kg</i>	<i>0</i>	<i>168</i>	<i>148</i>	<i>328</i>
<i>Restmüll med. Bereich SN 97104</i>	<i>kg</i>	<i>91.940</i>	<i>98.300</i>	<i>90.620</i>	<i>97.400</i>
<i>Nassabfälle (Körperflüssigkeiten) SN 97104</i>	<i>kg</i>	<i>1.581</i>	<i>4.077</i>	<i>3.924</i>	<i>3.472</i>
<i>Sperrmüll SN 91401</i>	<i>kg</i>	<i>8.840</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Summe nicht gefährliche Abfälle</i>	<i>kg</i>	<i>120.581</i>	<i>121.705</i>	<i>120.412</i>	<i>131.880</i>

<i>Alt- und Wertstoffe</i>	<i>Einheit</i>	<i>2015 Bj</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Datenschutzpapier SN 18702/18718</i>	<i>kg</i>	<i>2.316</i>	<i>5.560</i>	<i>5.000</i>	<i>5.633</i>
<i>Kartonagen und Altpapier SN 91201/18702</i>	<i>kg</i>	<i>34.780</i>	<i>29.560</i>	<i>25.340</i>	<i>27.180</i>
<i>Kabelreste SN 35324</i>	<i>kg</i>	<i>150</i>	<i>232</i>	<i>820</i>	<i>0</i>
<i>Kunststoffverpackungen SN 91207</i>	<i>kg</i>	<i>17.160</i>	<i>15.966</i>	<i>15.807</i>	<i>16.434</i>
<i>Metallschrott gemischt SN 35103</i>	<i>kg</i>	<i>4.240</i>	<i>4.080</i>	<i>5.400</i>	<i>5.444</i>
<i>Metallverpackungen SN 53315</i>	<i>kg</i>	<i>3.089</i>	<i>0 *)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Weiß- und Buntglas SN 31468/31469</i>	<i>kg</i>	<i>4.110</i>	<i>3.630</i>	<i>3.630</i>	<i>3.630</i>
<i>Summe Alt- und Wertstoffe</i>	<i>kg</i>	<i>65.845</i>	<i>59.028</i>	<i>55.997</i>	<i>58.321</i>

<i>Küchenabfälle und Speisereste</i>	<i>Einheit</i>	<i>2015</i>	<i>2019</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
<i>Küchenabfälle und Speisereste SN 92402</i>	<i>kg</i>	<i>25.200</i>	<i>23.520</i>	<i>23.030</i>	<i>22.820</i>
<i>Speiseöle und Fette SN 92121</i>	<i>kg</i>	<i>540</i>	<i>70</i>	<i>120</i>	<i>140</i>
<i>Summe Küchenabfälle und Speisereste</i>	<i>kg</i>	<i>25.740</i>	<i>23.590</i>	<i>23.150</i>	<i>22.960</i>

*) Metallverpackungen werden seit 1.01.2019 im gelben Sack gesammelt

Input – Output

Input Output Darstellung für ausgewählte Einsatzstoffe und Medien im Krankenhaus St. Veit.



INPUT 2021

Betriebsstoffe	Einmalhandtücher	1.350.864 Blatt / Jahr
	Kopierpapier A4	1.434.500 Blatt / Jahr
	Kopierpapier A3	24.750 Blatt / Jahr
Wasser	Stadtwasser	16.756 m ³ / Jahr
	Brunnenwasser	2.152 m ³ / Jahr
Energie	Strom	1.916.964 kWh / Jahr
	Fernwärme	2.633.783 kWh / Jahr
Treibstoffe	Benzin	506 Liter / Jahr
	Diesel	934 Liter / Jahr

Tabelle 11: Umrechnungsfaktoren Umweltbundesamt

Umrechnungsfaktoren	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Strom g/kWh	0,051	0,318	0,021
Fernwärme g/kWh	0,102	0,620	0,07
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,02



OUTPUT 2021

Dienstleistungen	Belagstage	36.967 / Jahr
	Ambulanzfrequenzen	93.077 / Jahr
Abfälle	Alt- und Wertstoffe	58.321 kg / Jahr
	Nicht gefährliche Abfälle	121.880 kg / Jahr
	Gefährliche Abfälle	2.953 kg / Jahr
	Küchen-/Kantinenabfälle	22.960 kg / Jahr
Abwasser	Abwasser	18.908 m ³ / Jahr

Tabelle 12: Emissionen gesamt in kg

Emissionen gesamt in kg	SO ₂	NO _x	Feinstaub
Fernwärme	569,1	459,2	516,0
Diesel	6,0	36,6	3,0
Benzin	1,2	1,4	1,6

Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen dienen der Dokumentation, der zeitlichen Entwicklung, der Messung, der Effizienz im KH BB St. Veit. Zusätzlich können Vergleiche mit anderen Krankenhäusern und Verbesserungspotenziale für das Umweltsystem bewertet und identifiziert werden. Es wurden einheitliche Auswertungsparameter wie Quadratmeter pro Bruttogeschoßfläche, Belagstage, Ambulanzfrequenzen und das Abfallaufkommen festgelegt.

Tabelle 13: Umweltkennzahlen von 2015 – 2021

Messgrößen Anzahl	Bj 2015	2019	2020	2021	%
Belagstage	47.799	41.219	36.594	36.967	-22,66
Ambulanzfrequenzen	32.807	74.354	81.771	93.077	+183,71
Bruttogeschoßfläche in m ²	16.240	16.715	16.715	16.715	+2,92
LKF Punkte	31.387.000	36.539.000	33.534.000	34.721.521	+10,62
Einmalhandtücher, Stück	1.377.936	1.300.608	1.368.000	1.350.864	-1,96
Kopierpapier A4, Blatt	1.350.500	1.412.000	1.358.000	1.434.500	+6,22
Kopierpapier A3, Blatt	29.500	17.500	19.000	24.750	-16,10

	Einheit	Bj 2015	2019	2020	2021
Abfallaufkommen pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,68	1,79	1,71	1,66
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	130,82	106,76	113,54	114,69
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	169,03	132,74	144,48	157,57
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschoßfläche	kWh	299,85	239,50	258,02	272,26
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzbesuch	m ³	k.A.	0,18	0,17	0,15
CO ₂ -Emissionen pro m ² Bruttogeschoßfläche	kg	78,75	38,22	30,03	29,46
Einmalhandtücher pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Stück	10,60	10,00	10,52	10,39
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	10,61	10,99	10,59	11,22

Umweltleistung

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS III richten wir uns einerseits nach unseren Führungsgrundsätzen, wo unter anderem festgelegt ist: „Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“ und entsprechen auch der Aussage von Papst Franziskus in seiner Enzyklika Laudato Si: „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“ *)



✓ UMWELTZERTIFIKAT: Das Krankenhaus St. Veit wurde anlässlich der Festveranstaltung „10 Jahre kirchliches Umweltmanagement“ am 1. Dezember 2016 in Wien für seine umweltschonenden und nachhaltigen Maßnahmen ausgezeichnet.

✓ AUSZEICHNUNG BESTES UMWELTEAM: Das Umweltteam des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit wurde anlässlich der EMAS-Konferenz 2017 als „Bestes Umwelt-Team Österreichs“ ausgezeichnet.

✓ ERÖFFNUNG PALLIATIVSTATION: Im Frühjahr 2018 wurde die neue Palliativstation eröffnet. Der Neubau wurde in energieeffizienter Leichtbauweise errichtet. Auf dem Dach der Station ist eine 50 kWp Photovoltaikanlage montiert. Der erzeugte grüne Strom wird direkt im Haus verbraucht.

✓ UMWELTFÖRDERUNG LED- UND FENSTERTAUSCH: Die Projekte Tausch der Leuchtmittel auf LED-Technik in der Küche und der Fenstertausch im Personalhaus wurde mit Unterstützung der Kommunalkredit (KPC) umgesetzt.

✓ ERÖFFNUNG SCHNITTBILDZENTRUM: Im Herbst 2019 wurde das neue Schnittbildzentrum eröffnet. Der Neubau wurde in energieeffizienter Leichtbauweise über der Rettungzufahrt errichtet.

Umweltleistung 2021 (Vergleich zu 2015)

-  **FERNWÄRME** plus 27.313 kWh oder +1,05 %
-  **STROMVERBRAUCH** minus 100.265 kWh oder -4,97 %
- PV-EIGENSTROMERZEUGUNG** 130.095 kWh
- WASSERVERBRAUCH** minus 2.270 kg oder -10,72 %
- GESAMTABFALL** minus 80 kg oder -0,04 %
- CO₂-ÄQUIVALENT-EMISSIONEN** minus 786.546 kg oder -61,50 %

*) Papst Franziskus (2015). ENZYKLIKA LAUDATO SI' ÜBER DIE SORGE FÜR DAS GEMEINSAME HAUS. Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls Nr. 202. S.19f.

Auszug Umweltprogramm

Ausgehend von den Daten der Umweltprüfung wurde ein Umweltprogramm, bestehend aus den Zielsetzungen und den Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele entwickelt. Die Zielsetzungen und Einzelziele wurden im Rahmen von Meetings mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Verantwortlichkeitsbereiche praktikabel und messbar definiert und stehen im Einklang mit der Umweltpolitik. Der Schwerpunkt des Umweltprogramms liegt dabei in den Maßnahmen zur Mitarbeitermotivation, Optimierung der Abfallwirtschaft und Steigerung der Energieeffizienz.



Tabelle 14: Auszug Umweltprogramm 2022/2023

Thema	wer	Termin	Status
Einsatz von > 50 % regionalen und saisonalen AMA geprüften Lebensmitteln, Kennzeichnung mit „GUT ZU WISSEN“	Küche	31.1.2021	✓
Flächenerweiterung mit Ausbau und Sanierung der Ambulanzbereiche „BVH 2020“	Bau	31.12.2023	in Arbeit
LED-Umbau UG 1. und 2. OG Zubau Ost sowie in den Ambulanzen im EG	Technik	1.8.2023	laufend
Wärmedämmung Sanierung Altbau Nordtrakt	Bau	31.12.2023	in Arbeit
Neubau Müllinsel am Küchenplatz	Bau	31.12.2023	in Arbeit
Produktlebensdauer ausgemusterter IT- und Mobilgeräte verlängern	IT	2023	in Arbeit
Einführung eines Energiemotoringsystems EUdT	Technik	31.12.2022	✓
Sammlung von Einweginstrumenten im OP	Abfall	1.4.2023	in Arbeit
Sammelsystem für Kaffeekapseln in der Küche einrichten	Küche	1.10.2022	✓
Etablieren einer Antibiotikagruppe	Hygiene	31.12.2022	✓
Monate der Regionalität in der Krankenhausküche	Küche	31.12.2023	in Arbeit
Recyceln von Narkosegasen	Medizin	1.4.2023	in Arbeit
Einführung eines Umweltcoaches je Fachbereich	Pflege	31.12.2022	in Arbeit
Umweltprojekt in Zusammenarbeit mit einer Schule ausschreiben (HAK Althofen)	U-Team	1.2.2023	in Arbeit

✓ = umgesetzt

Termin für die nächste Umwelterklärung

Im November 2022 unterzog sich das a. ö. Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit der Validierung durch einen externen Gutachter nach Verordnung (EG) Nr. 1221/2009. Die nächste Validierung wird im Jahr 2024 durchgeführt. Bis dahin werden jährlich nach Programm externe und interne Audits durchgeführt, welche sicherstellen, dass das Umweltmanagementsystem ordnungsgemäß eingeführt wurde und auch richtig arbeitet. In der Umwelterklärung wird die Umweltbilanz mit den Umweltkennzahlen dargestellt und veröffentlicht.

Gültigkeitserklärung



Die vorliegende Umwelterklärung des

A.ö. Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan
Spitalgasse 26
A-9300 St. Veit an der Glan

wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS Verordnung von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien
AT-V-0004


geprüft.

Die leitenden Gutachter der Quality Austria -Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH bestätigen hiermit, dass die Umweltstrategie, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO), unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 übereinstimmt und erklären die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a-h, für gültig.

St. Veit, 17. November 2022

Mag. Martin Nohava
Leitender Umweltgutachter

Dr. Andreas Markom
Leitender Umweltgutachter



ES IST DIE
UMWELT,
DIE UNS
BEWEGT